

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Lehrerzeitung
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Lehrerverein
<b>Band:</b>	101 (1956)
<b>Heft:</b>	50
<b>Anhang:</b>	Das Jugendbuch : Mitteilungen über Jugend- und Volksschriften : herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins : Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung, Dezember 1956, Nummer 7
<b>Autor:</b>	[s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DAS JUGENDBUCH

## MITTEILUNGEN ÜBER JUGEND- UND VOLKSSCHRIFTEN

Herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins · Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung

DEZEMBER 1956

22. JAHRGANG NUMMER 7

### Gute Jugendbücher

Als Ersatz für das schon längst vergriffene Verzeichnis «Das gute Jugendbuch» ist ein neuer Katalog in Vorbereitung. Da er nicht vor Neujahr erscheinen wird, veröffentlicht der Katalogausschuss der Jugendschriftenkommission für unsere Leser und weitere Interessenten die nachstehende Bücherliste, welche die von der Kommission in den Jahren 1955 und 1956 geprüften und empfohlenen Werke enthält. Aus Raumgründen sind dabei die bibliographischen Angaben auf Autor, Titel und Verlag beschränkt. Der Katalogausschuss hofft, dieses bei aller Gedrängtheit reichhaltige Verzeichnis werde bei Bücheranschaffungen und bei der Beratung von Eltern und Schülern gute Dienste leisten.

#### Vorschulalter

BESKOW ELSA: *Der Hansi im Heitiwald*. Francke  
BRUNNER HILDE: *Wiehnachts-Versli*. Schweizer Spiegel  
ZECHLIN RUTH: *Fröhliche Kinderstube*. Maier

#### Vom 7. Jahre an

AIGLE DE ALMA: *Alles wird wieder gut*. Herder  
AMSTUTZ RENATE: *Cbulla di Rullab (Kasperstücke)*. Haupt  
BLYTON ENID: *Kinder macht die Augen auf*. Klopp  
BUCK PEARL: *Der Drachenfisch*. Rascher  
CARIGET A. und CHÖNZ S.: *Der grosse Schnee*. Schweizer Sp.  
DOLZEN VAN PEASE JOSEFINE: *Das ist die Welt*. Jugend u. Volk  
EHMANN HELENE (Zus'stg.): *Geschichten für alle Tage*. Ueberreuter  
GRIMM BRÜDER: *Kinder- und Hausmärchen*. Ueberreuter  
GRIMM BRÜDER: *Der Wolf und die sieben Geisslein*. Thienemann  
HOLLRIEDE HAGDIS: *Taps und Tadel und ihre Trabanten*. Thien.  
JÄGGI BEAT: *Liechtli im Dezämbär*. Schwyzerlüt  
KREIDL OF ERNST: *Der Traumgarten*. Rotapfel  
KREIDL OF ERNST: *Lenzgesind*. Rotapfel  
KROLL EDITH: *Henkeltopp und seine Freunde*. Ensslin  
LARESE DINO: *Der fremde Bub*. Evang. Verlag, Zollikon  
LARESE DINO: *Ruedi*. Sauerländer  
PAUR-ULRICH MARG./BLASS-TSCHUDI J.: *Emilio*. Artemis  
PREISWERK ESTHER: *Ein Dutzend und eine*. Sauerländer  
REY H. A.: *Coco fährt Rad*. Sauerländer  
ROELLI MARGRIT: *Auf in den Zoo*. Beobachter  
SAPPER AGNES: *Das erste Schuljahr*. Gundert  
SCHACHENMEIER H.: *Kommet mit z. Handwerkermann*. Stuffer  
SCHAERER ADELHEID: *Schwarzohr und die andern*. Sauerländer  
SCHIEKER-EBE SOFIE: *Das Haus an der Stadtmauer*. Gundert  
SCHIEKER-EBE SOFIE: *Die liebe Weihnachtszeit*. Gundert  
SCHIEKER-EBE SOFIE: *Du schöner grüner Wald*. Gundert  
SCHOLZ HEINZ: *Reineke, der Fuchs*. Oesterr. Bundesverlag  
SLATTERY HELGA und BILL: *Makulu u. a. südafr. Märchen*. Art.  
STEINER A. und JARUSKA W.: *Kriki, das tapfere Entlein*. J. u. V.  
TOVE JANSSON: *Eine drollige Gesellschaft*. Benziger

#### Vom 10. Jahre an

AEBLI F./PFENNINGER H.: *Rätsel u. Spiele für viele*. Sauerl.  
ALTHERR DR. MATHILDE: *Meine Welt aus Silberpapier*. Vogel  
ANDERSEN CHRISTIAN H.: *Märchen*. Ueberreuter  
BLÜMCKE KATHARINA: *Das Erbe des alten Doktors*. Gundert  
BOMANS GOTTFRIED: *Erik od. das kl. Insektenbuch*. J. Müller  
BRUNNER F.: *Das fröhliche Berghaus von Campell*. Sauerländer  
BUNDI GIAN: *Märchen aus dem Bündnerland*. Rascher  
ENRIGHT ELIZABETH: *Ringsum rauscht das Meer*. Boje  
ERISMANN PAUL: *Die Turmleute von Gutenau*. Sauerländer  
ESCOULA YVONNE: *Sechs blaue Pferde*. Ehrenwirth  
ESTES ELEANOR: *Die Moffat-Kinder*. Schweizer Spiegel

FARJEON ELEANOR: *Der silberne Vogel*. Sauerländer  
FLODEN H.: *Die «Wölfe» u. d. Nachbarskinder*. Schaffstein  
GASSER SOPHIE: *Monika und die Zwillinge*. Benziger  
GAUDECKER H. v.: *Mit den Haustieren auf du und du*. J. Müller  
GÜTTINGER WERNER: *Der verlorene Schein*. Sauerländer  
HAHN BEATE: *Hurra, wir säen und ernten*. Rascher  
HARTMANN JOHN: *Bambi bei den Menschen*. A. Müller  
HEIZMANN GERTR.: *Fünf Kinder und drei Geissen*. Ev. Verl. Z.  
HIRSBRUNNER GOTTFR.: *Wir zeichnen die Schweiz*. Schw. Jug.  
HUMM RUDOLF JAKOB: *Springinsfeld u. Sauerkloss*. Sauerl.  
JANSSON TOVE: *Sturm im Mumintal*. Benziger  
VERSCHIEDENE: *Die Kinderwelt von A bis Z*. Ensslin/Oesterr.  
Bundesverlag/Jugend und Volk/Sauerländer  
LANDGREBE ERICH: *Unsere kleine Bahn*. Herder  
LANG-KECK FRIDEL: *Dschimmy*. Rascher  
LIENERT MEINRAD: *Zürcher Sagen*. Rascher  
LUX HANNS MARIA: *Das Mädchen aus dem Bambuswald*. Ensslin  
MANN ERIKA: *Zauberonkel Muck*. Büchergilde Gutenberg  
MARTIG SINA: *Sieben in einem Nest*. Sauerländer  
MAXIMOS PELEPE: *Kuluri*. Jugend und Volk  
MEYER OLGA: *Der kleine Mock*. Rascher  
MORSTATT ELSE: *Kiboko*. Gundert  
REINHARDT FRITZ: *Hansel Knopfauges Abenteuer*. Franckh  
ROMMEL ALBERTA: *Die Sternsinger*. Gundert  
SCHEDLER ROBERT: *Der Schmied von Göschenen*. Helbing  
SCHELLENBERGER W. und CH.: *Bastelbuch*. Thienemann  
SCHRANZ HANS: *Bei uns ist immer was los*. Gundert  
STEUBEN FRITZ: *Müllers zieben um*. Ensslin  
UFFER LEZA: *Die Märchen des Barba Plasch*. Atlantis  
UNDSET SIGRID: *Sigurd und seine tapferen Freunde*. Ueberreuter  
WINKLER-VONN ANNIE: *Hannchen Kippekop*. Sauerländer  
ZECHLIN RUTH: *Flechtbuch*. O. Maier

#### Vom 13. Jahre an

ADRIAN WALTER: *Der Weg nach Bibrakte*. A. Francke  
ATKINSON MARY E.: *Frickas Pony*. A. Müller  
BARNE KITTY: *Barbie*. Herder  
BERGER ARTHUR: *Simba, der König der Steppe*. Loewe  
BOER FRIEDR. u. Mitarbeiter: *So lebt man anderswo*. Herder  
BLYTON ENID: *Unterm roten Dach*. Erika Klopp  
BORDEN CH. A.: *Segel vor Tahiti*. Franckh  
BÖRNSEN H. A.: *Mit Giganten der Seefahrt um die Welt*. Opp.  
BRUCKNER KARL: *Die Strolche von Neapel*. Benziger  
BRUNNER JOSTY: *Regula*. Rex  
CAPEL WILLEM: *Glück auf, Herbert!* Rex  
CLARK DENIS: *Der schwarze Blitz*. Ueberreuter  
COOPER J. F.: *Lederstrumpf-Erzählungen*. Bücherg. Gutenberg  
DARLING ESTHER BIRDSALL: *Baldy*. Büchergilde Gutenberg  
DARLING L.: *Grümkopf und Grauwackel*. Franckh'sche Verl'h.  
DIXON REX: *Pocomoto bei den Cowboys*. Büchergilde Gutenberg  
DUKE NEVILLE: *Wie ich Testpilot wurde*. A. Müller  
EBERHARD ERNST: *Grosser Tom*. Hans Feuz  
EBERHARD ERNST: *Wer siegt?* Hans Feuz  
EBERHARD ERNST: *Der Sohn des Venners*. Hans Feuz  
EGER RUDOLF: *Mister Edison zaubert*. Benziger  
EGER RUDOLF: *Siemens, der Elektrokönig*. Benziger  
EGER RUDOLF: *Stephenson erfand die Lokomotive*. Benziger  
EGGENBERG PAUL: *Die Strolchenfabrik*. Sauerländer  
ELLACOTT S. A.: *Komm mit an Bord*. Franckh'sche Verlagsh.  
FLETCHER INGLIS: *Der weisse Leopard*. Benziger  
FLODEN HALVOR: *Ungleiche Freunde*. Schaffstein  
FRIEDRICH ILSE: *Alle Tage Afrika*. Loewe  
FRIEDRICH ILSE: *Filmjagd am Kilimandscharo*. Loewe

GOUDGE ELIZABETH: *Die Inselkinder*. Steinberg  
 GREENER LESLIE: *Flug ins Ungewisse*. Ueberreuter  
 HALLER ADOLF: *Beresina*. Sauerländer  
 HARDER BEN: *Perlen, Kraken, Haie*. Ensslin  
 HARTMANN GISELA: *Modesalon Weissgerber*. Ensslin  
 HÄUSERMANN GERTRUD: *Katja*. Evang. Verlag Zollikon  
 HEARTING ERNIE: *Geronimo*. Waldstatt  
 HEIZMANN GERTRUD: *Enrico*. Francke  
 HELD KURT: *Giuseppe und Maria*. Sauerländer  
 HELKE FRITZ: *Aufruhr im Dschungel*. Ensslin  
 HINDERKS-KUTSCHER R.: *Franz a. d. Himmelpfortgrund*. Fr. V.  
 HOCHHEIMER ALBERT: *Abenteuer in der Sahara*. Benziger  
 HOLLATZ D.: *Marei und ihre Brüder*. Franckh'sche Verlagsh.  
 JÜRGEN ANNA: *Blauvogel Wahlsohn der Irokesen*. Franckh  
 KESSLER HANSI: *Zu viert nach Italien*. Ensslin  
 KLOSS ERICH: *Der junge Sportfischer*. A. Müller  
 KOCHER HUGO: *Herde im Sumpf*. Boje  
 KORDT IRENE: *Kerim, das indische Mädchen*. Loewe  
 KUHN URSULA: *Rettet Rosinas Bude!* Gundert  
 KUTZLEB HJALMAR: *In den blauen Montag*. Schaffstein  
 LÜTGEN KURT: *Kein Winter für Wölfe*. Westermann  
 LUX HANNS MARIA: *Der Rebell und der Herzog*. Ensslin  
 MEIJER CHR. A.: *Funker und Spione*. Walter, Olten  
 MEISNITZER FRITZ: *Der Geisterwolf*. Ensslin  
 MELCHERS URSULA: *Raku San*. Schaffstein  
 MIELKE OTTO: *Mann auf sinkendem Schiff*. Ensslin  
 MOHR-REUCKER MARIA: *Im Dorf der Kinder*. Christl. Verl'h.  
 MOSHAGE JUL.: *Mit Zirkel und Hammerdurch die Welt*. Ensslin  
 MÜLLER-TANNEWITZ A.: *Die weissen Kundshafer*. Franckh  
 NIEMEYER WILHELM: *Gefährliche Rheinfahrt*. Westermann  
 OTT ESTRID: *Amik in den grossen Wäldern*. A. Müller  
 PAHLEN KURT: *Pedritos Heimfahrt*. Orell Füssli  
 PATCHETT MARY E.: *Tam, mein Silberhengst*. Erika Klopp  
 RASWAN CARL R.: *Söhne der Wüste*. A. Müller  
 RAVIELLI ANTHONY: *Du, ich und jedermann*. Franckh  
 RECHLIN EVA: *Tonki soll leben*. Gundert  
 REINHART JOSEF: *Die Knaben von St. Ursen*. Sauerländer  
 RÖNNE ARNE FALK: *Die Höhle des Robinson*. Franckh  
 RUDOLF G.: *Daimler u. Benz erf. Motorrad u. Auto*. Benziger  
 RUDOLF GEORG: *Mungo Park*. Otto Walter  
 RUDOLF GEORG: *Das Rad erobert die Welt*. Otto Walter  
 SCHALK GUSTAV: *Röm. Götter- und Heldenagen*. Ueberreuter  
 SCHIFFERS HEINRICH: *Wen die Wüste ruft*. Ehrenwirth  
 SCHMID KARL: *Der Gletscher brennt*. Westermann  
 SCHÖNEMANN GERHARD: *Störtrupp am Staudamm*. Ensslin  
 SCHRIMPFF DAGMAR: *Blumentopf und Gartenbeete*. Franckh  
 SIGLEUR JOHANNES: *Die Erde wird kleiner*. Franckh  
 SMOLIK HANS W.: *Schwalbenschwanz u. Pfauenauge*. Ensslin  
 SPERLING WALTER: *Ich zeige euch was!* Paulus  
 SPERLING WALTER: *Zauberei mit Karten*. A. Müller  
 SPONSEL HEINZ: *Piccard*. Oppermann  
 SPRING HOWARD: *Mein Bruder Jack*. Boje  
 STEUBEN FRITZ: *Tecumsehs Tod*. Franckh'sche Verl.h.  
 STOIBER RUDOLF M.: *Die harte Strasse*. Jungbrunner  
 TRAVING HEINRICH: *Der Bauernpirat*. Loewe  
 VIERA JOSEF S.: *Mit Rudi Rott zum Nanga Parbat*. Ensslin  
 VILLEMARAD ADOLPHE: *Schloss Hautefort*. Rascher  
 VOGEL TRAUGOTT: *Der rote Findling*. Sauerländer  
 WEBER K./HAFNER K.: *Zwei Schüler auf der Pirsch*. Rotapfel  
 WEBER WERNER: *Jungenfahrzeuge selbstgebaut*. Franckh'sche V.  
 WEISS-SONNENBURG HEDWIG: *Pflaumenblüte u. Kai Lin*. Gund.  
 WINKLER RUTH: *Sengende Sonne über Arabien*. Ensslin  
 WOHLBOLD HANS: *Wüstenreisen*. Schaffstein  
 WUSTMANN ERICH: *Ingrid und der Bär*. Ensslin  
 ZÄNKERT A. u. L.: *Dunkler heißer Kongowald*. Franckh'sche V.

### Vom 16. Jahre an

BERNAGE BERTHE: *Heller Morgen*. Rex  
 BRIDGEMAN WILLIAM: *Einsam in Himmelshöhen*. A. Müller  
 BOYLSTON H. D.: *Susanne Barden, Hinaus ins Leben*. E. Klopp  
 ELSING J. M.: *Stanleys grosses Wagnis*. Orell Füssli  
 FORESTER C. S.: *Kapitän Hornblowers Abenteuer*. Ueberreuter  
 FRIEDRICH ILSE: *Kurs Afrika*. Loewe  
 GUILLOT RENE: *Rotes Holz von Botokro*. Herder

HAMSUN KNUT: *Schwärmer*. Sauerländer  
 HÄUSERMANN GERTRUD: *Die silberne Kette*. Sauerländer  
 HEER GOTTLIEB H.: *Vielfalt der Schweiz*. Orell Füssli  
 HESS GRETE: *Peter Anton Ming*. Abstin. Lehrer u. Lehrerinnen  
 HOLLATZ D.: *Frosch plus vier auf grosser Fahrt*. Franckh  
 IRVING WASHINGTON: *Die schlafende Schlucht*. Sauerländer  
 LANG O. F.: *Die Männer von Kaprun*. Oesterr. Bundesverlag  
 LESSKOW NIKOLAI: *Der Gaukler Pamphalon*. Sauerländer  
 MASEFIELD JOHN: *Der Spion des Herzogs*. Herder  
 MEYER OLGA: *Heimliche Sehnsucht*. Sauerländer  
 MUDRAK EDMUND: *Deutsche Heldenagen*. Ensslin  
 PRAGER HANS GEORG: *Abstich 11 Uhr*. Franckh  
 ROMMEL ALBERTA: *Der goldene Schleier*. Gundert  
 RONNER EMIL ERNST: *Der Mann mit der Laterne*. Vadian  
 ROSSEELS MARIA: *Spiegelchens neues Tagebuch*. Paulus  
 SCHÄUFFELE FRITZ: *Der Silberreiter*. Sauerländer  
 SCHITTENHELM ROSEMARIE: *Von Tag zu Tag*. Franckh  
 STANGE-FREERKS M.: *Admiral Karpfanger u. sein Sohn*. Gund.  
 STOIBER RUDOLF M.: *Henry Dunant*. Jungbrunner  
 TABER GLADYS: *Was wäre der Mensch ohne den Hund?* A. Müller  
 TAUSCHINSKI OSKAR JAN: *Wer ist diese Frau?* Paulus  
 WALLERIUS-LINTON IRENE: *Bettas Wandlung*. Sauerländer  
 WARTENWEILER F.: *Mahatma Gandhi*. Abst. Lehrer u. Lehrer.  
 WINTER SIEGFRIED: *Das grosse Fliegerbuch*. Ensslin

## Besprechung von Jugendschriften

### Vorschulalter

HALDEMANN BERTA: *Värsli für ds ganz Jahr*. GBS-Verlag, Schwarzenburg. 22 S. Karton.

Berta Haldemanns Gedichte handeln von Dingen aus der Umwelt des Kindes: von Tieren und Pflanzen, vom Wetter und natürlich von Weihnachten. Einige haben einen eigenen Klang, die meisten aber sind ziemlich nichtssagend, die Verse oft etwas holperig. Auch die Illustrationen von Verena Meier sind sehr unterschiedlich. A. R.

BRUNNER HILDE: *Wiehnachts-Versli*. Schweizer-Spiegel-Verlag, Zürich, 1956. 55 S. Karton. Fr. 3.80.

In dieser kleinen Sammlung schweizerdeutscher Verse ist sicher für jedes Kind, das unter dem Christbaum etwas vortragen möchte, ein passendes Sprüchlein oder Gedichtlein zu finden. Neben etlichen Reimgilden, die bloss so tun, als ob sie kindlich wären, enthält das Büchlein eine reiche Auswahl dichterischer Gaben. Dafür bürgt allein schon der Name Sophie Häggerli-Marti. F. W.

### Vom 7. Jahre an

KREIDOLF ERNST: *Lenzgesind*. Rotapfel-Verlag Zürich, 1956. 28 S. Halbleinen. Fr. 10.90.

Da sind sie wieder beisammen, die Falter und Raupen, die Blumen und Käfer und feiern ihre Feste nach Art der Menschen und doch ihrem ureigenen Wesen gemäss. Das tanzt und flattert in allen Farben, und was daraus entsteht, sind hauchzarte Märchen, für jedes Kind ein Leichtes, sie nachzudichten und mitzuerleben. Und wenn es lesen kann, dann findet es sie neben den Bildern auch noch aufgeschrieben, ganz in seiner Sprache und ganz nach seinem Empfinden. Gegen den Schluss hin klingen dann allerdings auch noch ernstere Töne mit von Schlafesnacht und Vergänglichkeit, aber zuletzt gibt es eine stille Fahrt ins Licht. Mögen recht viele Kinder das Glück haben, sich mit diesem Lenzgesind zusammenzufinden. F. W.

REY H. A.: *Coco fährt Rad*. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Arau, 1956. 48 S. Leinen. Fr. 7.80.

Der Affe Coco erhält von seinem Herrn ein Fahrrad und fährt damit auf Abenteuer und Entdeckungen aus. Er wird Zeitungsverträger, Bootsbauer und tritt sogar in einer Zirkusvorstellung auf. Das in Amerika geschaffene Bilderbuch überzeugt auch in der deutschen Ausgabe. Text und Bilder wett-eifern in künstlerischer Hinsicht miteinander. Ein köstliches und wertvolles Bilderbuch, das sehr zu empfehlen ist. H. Th.

Ebenfalls empfohlen vom Jugendschriften-Ausschuss des Lehrervereins Bern-Stadt.

WILD MARTA: *Ein Jahr im Vorderdorf*. Sonnenheimat-Verlag, Bern. 169 S. Broschiert. Fr. 6.80.

Es handelt sich um Erlebnisse einer Dorfjugend. Geschichten mit betont religiös-sittlicher Zwecksetzung müssen

besonders behutsam gestaltet sein, sollen sie nicht wie diese Erzählung in den Kitsch abgleiten. *H. Th.*

### Vom 10. Jahre an

ERISMANN PAUL: *Die Turmleute von Gutenau*. Verlag H. R. Sauerländer, Aarau, 1956. 228 S. Leinen Fr. 8.95.

Gutenau ist ein Städtchen irgendwo im schweizerischen Mittelland. Über den alten Dächern erhebt sich der Stadtturm. Zuoberst in diesem Turm hausen neben Dohlen und Schleiereulen auch die Turmleute, Vater, Mutter und drei Kinder. Von ihnen handeln die 24 Geschichten, die in der Zeit vor rund 100 Jahren spielen. Der Verfasser schöpft wohl aus Überlieferung und alten Urkunden, mehr aber noch aus eigenen Jugenderlebnissen. Die drei Quellen ergeben ein lustig sprudelndes und plauderndes Bächlein, das munter dahinfliest. Schillernde Muscheln liegen auf dem Grund, Regenbogenforellen blitzen aus dem klaren Wasser, und sogar Goldfische finden sich darin. So plaudert das Bächlein bald leise, bald laut, vom Kinderland der Turmkinder von Gutenau. Viele Kinder werden sich an ihm niederlassen und aus ihm einen frischen Trunk schöpfen. Die Geschichten sind munter illustriert durch Maja von Arx. *M. B.*

### Vom 13. Jahre an

HALLER ADOLF: *Beresina*. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau und Frankfurt a/M., 1956. 189 S. Leinen. Fr. 8.95.

Die Beschreibung des russischen Feldzuges, die der nachmalige eidgenössische Oberst David Zimmerli (1792—1875) hinterlassen hat, wurde wissenschaftlich schon mehrmals ausgewertet. Vergleicht man Hallers Bearbeitung mit dem zum Teil veröffentlichten Original oder mit andern Darstellungen jenes Ereignisses, so stellt man mit Freude fest, dass sich der Verfasser zwar treu an die geschichtlichen Tatsachen hält, dass er aber als Dichter seine Vorlage zu einer der schönsten und packendsten Erzählungen ausgestaltet hat. Der äussere Inhalt ist bald umrissen: Der Waffenlärm der Franzosenzeit weckt in dem Knaben David Zimmerli die Begeisterung für militärische Belange. Über der Berufswahl entzweien sich Vater und Sohn, und David zieht die langersehnte Uniform der Roten Schweizer an. Er macht den Todesgang der Grossen Armee mit. Auf den Schneefeldern Russlands, wo er sein Leben dem Opfertod eines treuen alten Jugendfreundes verdankt, geht dem jungen Offizier das Verständnis für den Vater und für sein eigenes Handeln auf. — Der Historiker freut sich über die prächtigen Zeit- und Lebensbilder, der Erzieher schätzt die feine Charakterzeichnung, der Literaturfreund geniesst die klare, warme Sprache, und nicht geringer ist das Entzücken, das die 53 Illustrationen Felix Hoffmanns auslösen. Kurz, ein Buch, das sich würdig an die bisherigen Werke Hallers anreihen und sehr empfohlen werden kann! *H. Th.*

BOER FRIEDRICH und Mitarbeiter: *So lebt man anderswo*. Verlag Herder, Freiburg. 93 S. Halbleinen. DM 6.80.

Vier Mitarbeiter des Hamburger Museums für Völkerkunde und zwei Illustratoren schufen auf Grund ihrer Museumstätigkeit und einschlägiger Literatur eine bemerkenswerte Sammlung ethnographischer Bilder, wobei sie als Erzähler geschickterweise Kinder und Jugendliche aus den betreffenden Volksstämmen vortäuschten. Die vierzehn Beiträge vermitteln viel Wissenswertes und können dank der sprachlichen Einfachheit in Geographiestunden trefflich verwendet werden. Weniger originell sind die Illustrationen. *H. Th.*

ROBE ALEXANDER: *SOS von der Venus* (Roman der Weltraumschiffahrt). Verlag für Jugend und Volk, Wien, 1956. 232 S. Halbleinen.

Eine Gruppe Wissenschaftler landet auf der Venus, kann aber wegen Panne an ihren Raketenschiffen und Treibstoffmangel nicht mehr zurückkehren; schliesslich werden die Weltraumfahrer durch einen Freund auf abenteuerliche Weise gerettet. — Ein flüssig geschriebenes, spannendes Buch, das die für die Technik ohnehin begeisterte Jugend auch fesseln würde, wenn keine dünne Liebesgeschichte eingeflochten wäre. Weltanschaulich nicht unbedenklich ist dagegen die am Schlusse der Erzählung verfochtene Auffassung, dass durch die technischen Fortschritte einmal das Zeitalter des ewigen Friedens geschaffen werde; man müsse der Menschheit nur eine gemeinsame grosse technische Aufgabe stellen, so würden über der erblühenden Duldsamkeit alle politischen und wirtschaftlichen Zwiste wie Strohfeuer in sich zusammenfallen! Solche leichtfertige materialistische Heilstheorien

untergraben, wenn sie in genügender Menge und so geschickt verabreicht werden, die Grundlagen unserer Kultur. Daher kann man diese Erzählungen, deren Illustrationen übrigens dem Text trefflich angepasst sind, kaum empfehlen. *H. Th.*

EGGENBERG PAUL: *Die Strolchenfahrt*. Sauerländer, Aarau, 1956. 243 S. Leinen. Fr. 8.95.

Konrad, der Sohn eines reichen Arztes, verunglückt auf einer Strolchenfahrt mit seinem Freunde Martin schwer. Konrad wähnt Martin tot, flieht deshalb ins Ausland und glaubt, so sich der Verantwortung entziehen zu können. In Paris lebt er mit den Clochards, in der Bretagne mit den Fischern und lernt so die Nöte der Armen kennen. Die Schuld, die er auf sich geladen, lässt ihn nicht froh werden, sodass er sich entschliesst zurückzukehren, um zu seiner Tat zu stehen.

Die Erzählung ist geschickt aufgebaut und besonders farbig und flüssig in der erlebnisreichen Zeit der Flucht. Der Spannung und dem reibungslosen Ablauf der Handlung zuliebe müssen einige psychologische Ungereimtheiten in Kauf genommen werden.

Ebenfalls empfohlen von der Bibliothekskonferenz der Stadt Zürich.

JÜRGEN ANNA: *Blauvogel, Wahlsohn der Irokesen*. Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart, 1955. 247 S. Halbleinen. DM 5.80.

Hier liegt ein interessanter und geglückter Versuch vor, das Indianerbuch einmal bewusst ganz anders zu gestalten. In der auf historischen Tatsachen beruhenden Erzählung steht das Schicksal eines neunjährigen, von Weissen abstammenden Knaben im Mittelpunkt. Georg, der Sohn einer Grenzerfamilie, wird von Indianern gefangen genommen, von einer Familie aus dem Stämme der Irokesen als Wahlsohn «adoptiert» und hier «Blauvogel» genannt. Der Knabe wächst an der Seite seiner Stiefschwester Malia in die ihm rasch vertraut werdende Gemeinschaft des Indianerstamms hinein, lernt vor allem den harten Daseinskampf dieser grundgütigen Menschen kennen und kehrt nur widerstrebend zu seinen richtigen Eltern zurück, als die englischen Eroberer die Auslieferung aller weissen Gefangenen fordern. Nach einer kurzen Zeit der bitteren Enttäuschungen und im Gefühl völliger Vereinsamung flüchtet Blauvogel zurück zu seinen Adoptiveltern. — In diesen äussern Rahmen ist in geschickter Weise viel Wissenswertes über Lebensformen und Kultur einiger wohl längst verschwundener Indianerstämme eingebaut. Die bemerkenswert gepflegte Sprache des Buches und die vielen guten und instruktiven Zeichnungen von Kurt Zimmermann heben den Wert dieser begrüssenswerten Neuerscheinung, die unter den deutschen Jugendbüchern neuern Datums einen vordern Platz einzunehmen vermag. *H. A.*

BÖRNSEN HEINRICH ADOLF: *Mit Giganten der Seefahrt um die Welt*. Verlag Theodor Oppermann, Hannover-Kirchrode, 1955. 206 S. Leinen.

Werdegang und Leben des Schiffsingenieurs sind komplizierter und anstrengender als man gemeinhin annimmt. Das vorliegende Buch berichtet von dem reichen Mass schwerster Arbeit und härtester körperlicher und seelischer Anspannung, die vom Zeitpunkt des Planens bis zur Vollendung des Werkes aufgewendet werden müssen. Die Schilderung der in die weite Welt führenden Prüfahrten mit den aufregenden Intermezzis erfüllt aber auch die Sehnsucht nach dem Abenteuer. Die technischen Probleme sind leichtfasslich dargestellt, das Buch bietet einen guten Überblick über die Entwicklungsgeschichte der Seeschiffe bis zur Rekordfahrt der «Europa», und die ganzseitigen Photos illustrieren vor trefflich. *wpm.*

SONSEL HEINZ: *Piccard*. Theodor Oppermann Verlag, Hannover, 1955. 158 S. Halbleinen.

Heinz Sonesel versteht es, packende Lebensbilder zu gestalten. Trotzdem das Leben des Schweizer Professors August Piccard in keiner Weise ausserordentlich ist, verfolgen wir die Forschung des wagemutigen Physikers mit Spannung und Anteilnahme, hoffen und bangen mit ihm und freuen uns über seine Erfolge als Stratosphärenfahrer und Tiefseeforscher. Es sind nicht Rekorde, die Piccard erstrebt, er will nur der Wissenschaft dienen. Sonesel hat den etwas magern Stoff farbig und lebendig dargestellt. *M. B.*

### Vom 16. Jahre an

HEER GOTTLIEB HEINRICH: *Vielfalt der Schweiz. Beglückende Fahrten*. Verlag Orell Füssli, Zürich, 1956. 216 S. Leinen. Fr. 14.75.

Der Verfasser führt uns in 22 Schilderungen vom Bodensee zum Genfersee. Sie sind die Ernte vieler Streifzüge durch

unser Land, und sogar im Ballon und Flugzeug drüber hin. Er weiss Gegenwärtiges und Vergangenes harmonisch zu verschmelzen und entzückt den Leser durch manch liebevoll geschilderte Einzelheit. 40 duftige Zeichnungen von elf namhaften Schweizer Künstlern helfen mit, das Buch zu einer Kostbarkeit zu machen. Wer Freude an dichterisch gepflegter Sprache und Zeit und Musse hat, den wird das Buch erfreuen.

W. L.

HÄUSERMANN GERTRUD: *Die silberne Kette*. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau, 1956. 189 S. Leinen. Fr. 8.10.

Drei nach Veranlagung, Milieu und Erziehung verschiedene Mädchen, alle etwa siebzehnjährig, fühlen sich über die Schulzeit hinaus freundschaftlich verbunden. Das zwischen Anneliese und ihrer Mutter (eine verwitwete Frau und Künstlerin) bestehende Verhältnis bleibt ungetrübt und konfliktlos, bis die hellhöriger gewordene Tochter spürt, dass sie die Mutter mit dem langjährigen Freund des Hauses teilen muss. Regine, Kind einer grossen Arbeiterfamilie, ist ein hübsches, lebensfrohes und eher unproblematisches Menschenkind, dem das Leben höchstens durch gelegentliche Widrigkeiten mehr äusserlicher Art zu schaffen macht. Die Dritte im Bund, Gabriele, liegt in einem Sanatorium, von wo das durch seine Krankheit früh geläuterte Mädchen in warmherzigen und besinnlichen Briefen Anteil an der Entwicklung seiner beiden Freundinnen nimmt. Eine silberne Kette, vorerst Symbol der unverbrüchlichen Freundschaft, macht die Runde bei den drei Mädchen, bis das bedeutsame Kleinod zum blosen Schmuckstück der mehr dem äussern Blendwerk und dem Leeren verfallenen Regine abgewertet wird. Gabriele und Anneliese aber sind nach schweren inneren Kämpfen auf jenen Weg gewiesen, der zu charaktervollem, geistgeformtem Frauentum führt. — Gertrud Häusermann kennt sich in der Psyche junger Mädchen ausgezeichnet aus und beweist mit diesem Buche von neuem, dass sie über eine aussergewöhnliche Gestaltungskraft verfügt und — was auf dem Gebiet des Jungmädchenbuches etwas Seltenes ist — schreiben kann. Die Erzählung ist klar und mit sicherm Geschmack gebaut; sie hinterlässt Empfindungen, die sich nur bei der Beschäftigung mit dem Massvollen, Geschlossenen und Einmaligen des echten Kunstwerks einstellen. Gertrud Häusermann fasst die Probleme junger Menschen mit sicherm Griff, entwickelt sie unsentimental und taktvoll und weiss sie auch zu lösen. Junge Mädchen, die auf ihrem Gang durchs Richtungslose Schönheit und Führung suchen, greifen mit reichem Gewinn zu diesem Buche, denn es vermag ihnen Kompass-Dienste zu leisten.

H. A.

BRIDGEMAN WILLIAM: *Einsam in Himmelshöhen*. Verlag Albert Müller. 327 S. Leinen. Fr. 18.45.

Der frühere Kriegsflieger Bridgeman erzählt in einem ausgezeichneten Tatsachenbericht, wie er Testpilot wurde. Nüchtern und sachlich schildert Bridgeman, wie er zu immer schwierigeren Aufgaben herangezogen wurde, die er mit grossem Können und Kaltblütigkeit zu meistern verstand, bis endlich das Letzte von ihm erwartet wurde: Das Testen eines Überschallflugzeugs. Wochenlange Vorbereitungen theoretischer und praktischer Art gehen voraus. Die Nervenbelastung ist riesengross. Immer wieder muss Bridgeman die Angst niederkämpfen, wenn er sich in die «weisse Bombe», ein Wunderwerk der Technik, verkriecht. Der kleinste Fehler bedeutet seinen Tod.

Jeder Leser wird gepackt von der dramatischen Wucht der Ereignisse, die der tollkühne Testflieger uns miterleben lässt, bis ihm der Sieg gelingt: Der Flug in Himmelshöhen!

M. N.

### Billige Sammlungen Stern-Reihe

HÄUSERMANN GERTRUD: *Katja*. Evangelischer Verlag, Zollikon (Stern-Reihe 61), 1956. 80 S. Halbleinen. Fr. 2.90, ab 13. Jahr.

In dieser schön abgerundeten Erzählung bringt Gertrud Häusermann ein wichtiges Schul- und Erzieherproblem in dichterischer Form zur Darstellung: das Verhältnis einer während Jahren festgefügten Klassengemeinschaft zum «Neuen». Katja, das durch die Wirren des letzten Weltkriegs aus der Familie und aus seiner rumänischen Heimat vertriebene Mädchen, gelangt auf abenteuerlichen Wegen in die Schweiz, wird von einer Arztfamilie aufgenommen und muss nach einiger Zeit auch die Schule besuchen. Das Fremdartige

an Katja sowie ihr eingeschüchtertes und heimwehkrankes Wesen werden von ihren Klassenkameradinnen völlig missverstanden. Unsicherheit, Misstrauen und Eifersucht der Klassenkameradinnen steigern sich Katja gegenüber zu wüster Gehässigkeit und führen schliesslich zu einem eigentlichen Schulstreik. In dieser Zeit hält Katjas Vater, der inzwischen nach langer Gefangenschaft ebenfalls in die Schweiz flüchten konnte, an Katjas Schule einen Lichtbildvortrag. Dieser Umstand und Gefühle des Mitleids für die schwer erkrankte Katja seitens ihrer Klassengenossinnen bewirken schliesslich, dass die eisigen Wände zwischen Katja und den Mitschülerinnen schmelzen: Katja wird — nicht ohne tatkräftiges und menschlich sehr sympathisches Eingreifen einiger Lehrer — endlich als vollwertiges Glied der Klassengemeinschaft aufgenommen. Das erzählt Gertrud Häusermann in schöner Sprache und mit der ihr eigenen Fähigkeit, sich in das Denken und Fühlen junger Mädchen zu versetzen. Nicht weniger lobenswert sind die von künstlerischer Eigenart zeugenden Federzeichnungen Alfred Kobels. Mädchen ab 13 Jahren sei dieses gut geglückte Werklein warm empfohlen.

H. A.

LARESE DINO: *Der fremde Bub*. Evangelischer Verlag AG., Zollikon (Stern-Reihe), 1956. 77 S. Halbleinen. Fr. 2.90, ab 7. Jahr.

Der fremde Bub Wolfgang, ein von Entbehrung und Hunger gezeichnetes Frankfurter Kind, wird von einer Schweizer Familie für einige Monate in Pflege genommen. Trotz lieboller Betreuung und herzlicher Freundschaft, die der Kleine in Haus und Schule findet, leidet er sehr unter Heimweh. Am Jahrmarkt gerät Wolfgang in den Wohnwagen eines Schaustellers, der ebenfalls aus Frankfurt stammt und dem kleinen Besucher ein Bild der gemeinsamen Heimatstadt zeigt. Das überwältigt das heimwehkranke Herz des Buben vollends: Wolfgang verlässt seine Gastgeber heimlich und gelangt bis zur Landesgrenze, wo er aber angehalten und dann an seinen Pflegeort zurückgebracht wird. Inzwischen hat die Kunde von einer mutigen Tat, die Wolfgang noch vor seiner Flucht vollbracht hatte (er rettet ein in den Bach gefallenes, zweijähriges Kind) auch seine Pflegeeltern erreicht, so dass sich die ausgestandene Angst des Kleinen bei seiner Rückkehr rasch in Heiterkeit wandelt; und alle dunklen Verstrickungen im verwundeten Bubenherzen lösen sich schliesslich auf in lauter Frohes und Helles. Dieses Motiv hat Dino Larese zur ansprechenden Erzählung ausgestaltet. Die vielen Interpunktionsfehler und andere sprachliche Ungenauigkeiten (z. B. S. 37: «... strömt eine grosse Menge Leute ... und S. 39: «... aus dem die Sprache der Heimat geklungen war.») erwecken leider den Eindruck des etwas flüchtig Hingeworfenen. Schade um die sonst recht hübsche Erzählung für Kinder des ersten Lesealters (8—10jährige). Alfred Kobel steuerte vier gute Federzeichnungen bei.

H. A.

MUSCHG ELSA: *Der Silberregen*. Evangelischer Verlag AG., Zollikon-Zürich. 77 S. Karton. Fr. 2.90, ab 7. Jahr.

Die gelähmte Cäcil, das Töchterchen des Fabrikdirektors, findet durch seine Freundschaft mit dem einfachen frischen Maieli neue Lebensfreude und dadurch seine Gesundheit wieder. Wenn es sich auch um eine soweit nette kleine Erzählung handelt, so gehört sie doch noch lange nicht zum Besten, was Elsa Muschg geschrieben hat. Das Titelbild ist, wie dasjenige der andern Bücher dieser Reihe, wenig gelungen.

M. Z.

### Jugendbühne

AMSTUTZ RENATE: *Chullab di Rullab* (Sechs berndeutsche Kasperstücke). Verlag Paul Haupt, Bern, 1956. 46 S. Broschiert, ab 7. Jahr.

Als Band 16 der «Hochwächter-Bücherei» sind die vorliegenden sechs berndeutschen Kasperstücke erschienen. An Literatur für das Puppentheater, die leicht (auch für Kinder) spielbar ist und doch «kaspermässig» wirkt, herrscht eher Mangel als Überfluss. Diese Kasperstücke, in denen Kasper einem Negerfürsten, der Prinzessin Miralaia, dem schlimmen Drachen und dem Schnurrikus begegnet, erfüllen die an den Spielstoff gestellten Ansprüche eines gepflegten Puppenspiels weitgehend. Zwei dieser Stücke wurden vom Rezensenten vor einem dankbaren, sichtlich erheiterten und prächtig mithgenden Publikum von etwa hundert Kindern (und einigen Erwachsenen!) erfolgreich dargeboten — wohl die beste Empfehlung für junge und ältere Puppenspieler, die gute und «zügige» Stücke suchen.

H. A.



# Fest-Geschenke bereiten Freude!

Werte Lehrerschaft!  
★ Berücksichtigen Sie  
bei Ihren Weihnachts-  
einkäufen die  
nachstehenden  
bestempföhlenden  
Inserenten

**Musikhaus Bertschinger**  
**Zürich 2** Gartenstrasse 32  
Telephon (051) 23 15 09  
Prompter Versand  
**Lehrer-Rabatt**

Pianos - Flügel  
Saiteninstrumente  
Blockflöten - Platten  
Saiten - Musikalien  
Kauf - Miete  
Teilzahlung

Schenken Sie praktisch

**EXCLUSIVE**  
\* *Bally* \*  
**QUALITÄTS-SCHUHE**



Bahnhofstr. 32 Zürich

Dann schenken Sie gut



Zu beziehen nur bei

**R. Bobek-Grieder** MUSIKHAUS Rorschach

**Präzisions-Uhren**  
**Schmuck — Bestecke**  
aus dem Vertrauenshaus  
**H. CLASS-SCHLATTERER**  
Seit 1906 am Helvetiaplatz, Zürich

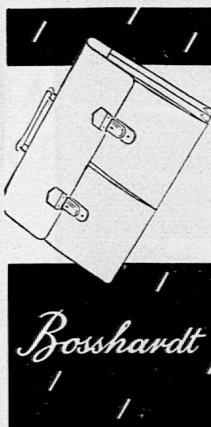


„... si sind böimig zwäig  
und leered pryma“



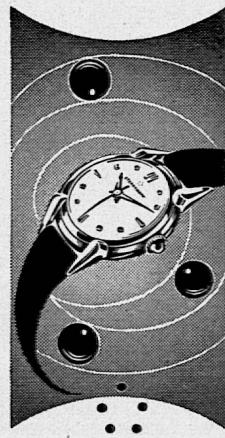
Culming besteht aus: Nüssen, Mandeln, Mais, Malzextrakt, Kakao, Zucker, Traubenzucker und Kalk, alles in reiner, unverfälschter Form. Verlangen Sie Gratismuster bei der Herstellerfirma

**DIASAN AG. Abt. LZ.**, Zürich u. Losone



AufReise- u. Geschäftsmappen seit Jahrzehnten spezialisiert!

**BOSSHARDT**  
ZÜRICH 1, Limmatquai 120

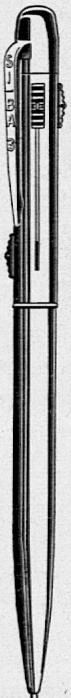


**ETERNA-MATIC**

DIE ERSTE  
AUTOMATISCHE UHR MIT  
KUGELLAGER

**FRITZ RIHS**  
Uhren - Bijouterie  
Langstrasse 76  
ZÜRICH 4

## SI-BA Kombi *Der neue Mehrfarbenkugelschreiber*



kombinierbar mit Blei- oder Farbstiftminen als unentbehrliches Schreibgerät für Korrekturen, Notizen usw.

- Solide Ausführung
- Zuverlässig im Gebrauch
- Vollautomatische Mechanik
- Wahlweise kombinierbar mit 107 mm langen, lichtechten Schreibpatronen in rot, blau, grün, schwarz usw., oder mit Blei- und Farbstiftminen
- Gehäuse rund oder kantig, in Silber, stark versilbert oder verchromt

### Preise:

versilbert oder verchromt **Fr. 14.80**  
Silber **Fr. 27.50**

**SI-BA 4**, der vollautomatische Vierfarbenstift; schön in der Form, mit besonders festsitzender Mine

- Gehäuse rund oder kantig, in Silber, stark versilbert oder verchromt

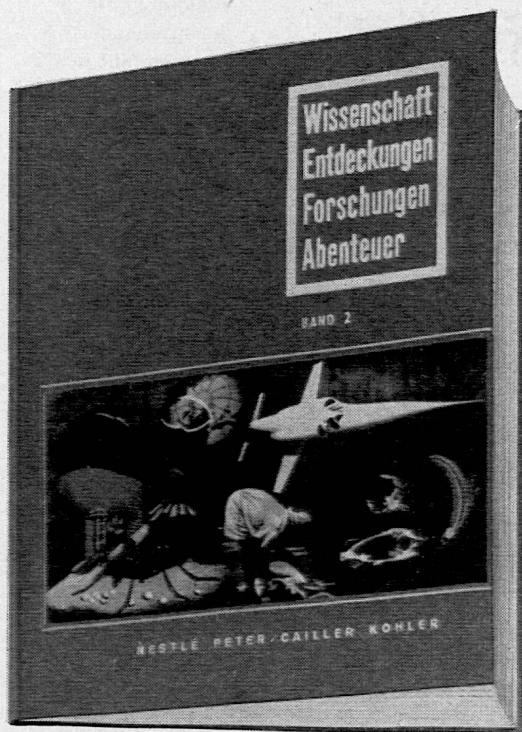
### Preise:

versilbert oder verchromt **Fr. 10.80, 12.50 und 15.—**  
Silber **Fr. 26.25**

Erhältlich in Papeterien

BEZUGSQUELLENNACHWEIS: HS. SILBERNAGEL, BASEL 12

# Bereichern Sie Ihre Bibliothek



Der zweite Band «Wissenschaft, Entdeckungen, Forschungen, Abenteuer» ist erschienen!

Die NPCK-Alben bereichern und fördern den Geist. Ihr Besitz erfüllt die aufgeweckten Kleinen wie die Erwachsenen zudem mit Freude und Stolz!

Von Wissenschaftlern, Schriftstellern und namhaften Professoren zusammengetragen und bearbeitet, stellen sie eine reiche, unerschöpfliche Quelle folkloristischer, technischer und wissenschaftlicher Dokumentation dar.



## Bestellschein

Ex. «Wissenschaft, Entdeckungen, Forschungen, Abenteuer», Bd. 1	Fr. 4.50
Ex. «Wissenschaft, Entdeckungen, Forschungen, Abenteuer», Bd. 2	Fr. 4.—
Ex. «Wunder aus aller Welt», Bd. 7	Fr. 1.75
Ex. «Märchen und Sagen von Europa», Bd. 2	Fr. 1.75
Ex. «Berufsfibel»	Fr. 2.50
Ex. «24 neue Tpermärchen»	Fr. 3.50
Ex. «Die Natur und ihre Geheimnisse», Bd. 1	Fr. 4.—
Ex. «Die Natur und ihre Geheimnisse», Bd. 2	Fr. 4.—
Ex. «Die Jahreszeiten im Schweizer Volksbrauch»	Fr. 4.—
Ex. «Schöne Schweizer Sagen», Bd. 2	Fr. 2.50

Ich bitte um Zusendung von:

Adresse:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Kanton: \_\_\_\_\_

Den Betrag von Fr. \_\_\_\_\_ lege ich in Postmarken bei\*; bezahle ich auf Ihr Postcheckkonto II b 84, Vevey; wollen Sie p Nachnahme erheben. (\*Nicht Gewünschtes streichen)

**BILDERDIENST NESTLÉ PETER CAILLER KOHLER, VEVE**